

WOCHENSPIEGEL

► Ausgabe Saarbrücken

www.WochenspiegelOnline.de

13. Dezember 2017 | Nr. 50 | Jahrgang 59



Bei der Spendenübergabe in den Räumlichkeiten der Saarbrücker Tafel e. V. (v. l.): Dominic Weyer (WOCHENSPIEGEL), Sozialministerin Monika Bachmann, Alexandra Moser (Beisitzerin), Uwe Bußmann (1. Vorsitzender), Linda Hemmerling (Schatzmeisterin), Frank Bennoit (Globus SB-Warenhaus in Saarbrücken-Güdingen) und Horst Kalvas (Beisitzer). Foto: Minayev

Eine besondere Weihnachts-Aktion

„Wir spenden für die Tafeln im Saarland“ heißt es bereits im vierten Jahr

BURBACH Die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen der 14 Tafeln im Saarland leisten einen unverzichtbaren und notwendigen Beitrag, hilfsbedürftige Menschen mit Lebensmitteln zu versorgen. Dafür sind die Tafeln auf die Unterstützung von Organisationen und Firmen angewie-

sen, die sich mit Sach- oder Geldspenden an dieser Aufgabe beteiligen. Daher haben das saarländische Sozialministerium, die Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH und die Globus Handelshof GmbH nun zum vierten Mal die Weihnachtsaktion „Wir spenden für die

Tafeln im Saarland“ durchgeführt. Die Mitorganisatoren Ludwig Schokolade und Dr. Theiss Naturwaren sind zum zweiten bzw. zum dritten Mal dabei und erstmalig hat sich auch der Fleischfabrikant Schwamm angeschlossen. Die Wochenblatt Verlagsgesellschaft hat 1400 Weih-

nachtstüten mit süßem Inhalt vorbereitet. Globus verteilt 1400 1-Kilogramm-Säcke frischer Clementinen sowie 700 Päckchen Gebäck und das Sozialministerium spendiert 1400 Säckchen Schokoladentaler. Ein Teil davon ist am vergangenen Freitag der Saarbrücker Tafel in

Burbach übergeben worden. „Die Aktion ist wieder sehr gut angekommen und wir haben schon einiges verteilen können“, freut sich Andrea Moser, Beisitzerin der Saarbrücker Tafel e. V., im Gespräch mit dem WOCHENSPIEGEL. Und mit der zusätzlichen Zuwendung des Ministeriums in Höhe von 500 Euro kann den 110, bis auf zwei ausnahmslos ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern eine kleine Freude zur Weihnachtszeit bereitet werden.

Die Saarbrücker Tafel e. V. wird im kommenden Jahr auf ihr 20-jähriges Bestehen blicken können. Zur Zeit nehmen etwa 4500 Menschen das Angebot der Saarbrücker Tafel, die von Montag bis Samstag nachmittags öffnet und eine zusätzliche Außenstelle auf der Folsterhöhe betreibt, wahr. Tendenz steigend. „Jede Woche nehmen wir etwa 15 Familienverbände neu auf“, informiert Alexandra Moser. Aufgrund dieser Tatsache und aufgrund der steigenden „ganz normalen“ Kosten habe die Saarbrücker Tafel e. V. zum 1. Dezember dieses Jahres die Gebühren für die Kunden erhöhen müssen, um die Finanzierung der Tafel für die Zukunft zu sichern, bittet Alexandra Moser um Verständnis.

Die Besetzung der Fahrer- und Beifahrerpositionen, um die kooperierenden Geschäfte anzufahren, bleibe aber weiter eine Herausforderung. „Hier suchen wir immer händeringend Personal“, so Moser. sb